

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2012

Umsatzerlöse

Der Gesamtplanansatz von 221.000 EUR beinhaltet, neben den

- a) Eintrittsgeldern aus den Veranstaltungen im Freien Kartenverkauf des Puppentheaters, die Erlöse aus dem Schul- und Kindergartenrecht entsprechend der jährlichen Leistungsabgrenzung zwischen dem Spielzeit- und dem abweichenden Wirtschaftsjahr, Erlöse aus der Gastspieltätigkeit des Puppentheaters im In- und Ausland sowie die Einnahmen aus dem Besuch der Figurentheatersammlung (Planansatz: 190.000 EUR)
- | | | |
|----------|-------------------|---|
| Vorjahr: | Plan: 160.000 EUR | |
| WPL 2012 | Plan: 190.000 EUR | Geplante Mehreinnahmen zum Vorjahr: 30.000,00 EUR |
- Die geplanten Mehreinnahmen i.H.v. von 30.000 EUR sind mit Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung ab WJ 2012 vordergründig zur Gegenfinanzierung der zusätzlichen Betriebskosten mit der Inbetriebnahme des Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums ab Mitte des WJ 2012 vorgesehen.
- im WJ 2012 bezieht sich der Deckungsbedarf für die zusätzlichen Betriebskostenaufwendungen des MDFTZ auf anteilig 20.000 EUR;
 - ab WJ 2013 belaufen sich die zusätzlichen Ganzjahresaufwendungen der Betriebskosten des MDFTZ auf ca. 40.000 EUR.
- b) die Erlöse aus dem Leistungsangebot der Jugendkunstschule für Kurse, Kunstklassen, Werkstattangebote sowie die Projektarbeit (Planansatz: 28.000 EUR)
Einnahmen für den Kreativtag von ca. 5.0 TEUR erfolgen im WJ 2012 als Sponsoringleistung und wurden als sonst. betriebliche Erträge geplant. Mit den kalkulierten Teilnehmergebühren der neuen Entgeltordnung kann der bisherige Planersatz für die Jugendkunstschule gehalten und zusätzlich um 1.0 TEUR gesteigert werden.
- c) das im 2-Jahres-Rhythmus und somit erst im WJ 2013 stattfindende Internationale Figurentheaterfestival (Planansatz: 0 EUR)
- d) und die im WJ 2012 zu realisierenden KinderKulturTage mit einem kalkulierten Planansatz i.H.v. 3.000 EUR. zur anteiligen Deckung der Aufwendungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Der Gesamtplanansatz von 2.079.200 EUR gliedert sich in:

- a) Eigene sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: 45.000 EUR)
- | | |
|-------|------------|
| PTH = | 40.000 EUR |
| JKS = | 5.000 EUR |

Hierunter fallen:

Erträge aus Mieten und Pachten (Planansatz: 5.000 EUR)

Das Puppentheater vermietet im Einzelfall die Spielstätte an externe Veranstalter. Durch Vorhalten eines massiv bestückten Spielplanes für Kinder und Erwachsene können Vermietungen nur in einem beschränkt planbaren Rahmen realisiert werden. Des Weiteren erwachsen Erlöse aus der Vermietung bzw. Leihgaben der Fundesgegenstände an externe Interessenten.

Erträge aus vorstellungsgebundenen Nebenleistungen (Planansatz: 15.000 EUR)

(u.a. Programmverkauf, MVB-Anrechtstickets sowie Erträge aus vorstellungsgebundenen Nebenleistungen für die Durchführung der Vorstellungsreihen "Kulinarische Reisen" für Erwachsene und "Setzei" für Kinder)

Erträge aus Werbeanzeigenverkauf (Planansatz: 7.000 EUR)

Das Puppentheater produziert in Eigenleistung Publikationen zur Programm- und Eigendarstellung. In den Journalen der Spielzeit, etc. können gewerbliche Anzeigenkunden Werbeanzeigen schalten.

Sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: 8.000 EUR)

Berücksichtigung finden hier u.a. Fahrtkostenerstattungen für Gastspiele, Lieferskonti, Erstattungen von Umsatzsteuerleistungen, Kostenerstattungen durch Versicherungen, Gutschriften aus Energieleistungen, etc.

Sponsoringleistungen (Planansatz: PTH 5.000 EUR / JKS 5.000 EUR)

Hierunter fallen finanzielle Leistungen für sich ergebende und zu realisierende Sonderprojekte des Puppentheaters (u. a. Open-Air-Veranstaltungen) und der Jugendkunstschule (u.a. Kreativtag der JKS)

Geplante Förderung 2012: durch SWM / SSK

Sonstige betriebliche Erträge

- b) Geplante Zuwendungen - Internationales Figurentheaterfestival (Planansatz: 0 EUR)
Durch den 2-Jahres-Rhythmus des Festivals ist eine Planung erst im WPL 2013 und alle 2 Jahre ff. vorgesehen.
- c) Zuwendungen Dritte - KinderKulturTage / MDFTZ (Planansatz: 52.000 EUR)
dav. für Aufwendungen der KinderKulturTage (KIKU) = 10.000 EUR
dav. für Aufwendungen des Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums (MDFTZ) = 42.000 EUR
(u.a. Klosterbergische Stiftung, Land S./A.)
- d) Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt (Planansatz: 163.000 EUR)
Bisheriger Mittelanteil für den EB Puppentheater der Stadt Magdeburg aus dem Theatervertrag mit dem Land Sachsen-Anhalt = 163.000 EUR = bislang 1,8 % von der Gesamtförderung.
Innerhalb von 4 Wirtschaftsjahren wurden dem EB Puppentheater aus der Landesförderung lediglich um 16.000 EUR = 0,2 % neu zugeordnet.
Gemessen an den durch den Eigenbetrieb Puppentheater geleisteten Kennziffern (u.a. ca. 25 % des Besucheranteils gem. Theatervertrag, ist der Anteil der Landesförderung für das Puppentheater durch entsprechende Erhöhung dringend anzupassen. Kalkuliert ist mittelfristig eine Erhöhung der Landesmittel auf 300.000 EUR.

Theatervertrag 2009-2012		2009 bis 2011		2012
		(1,6 % + 0,2 % = 1,8 %)		
Landeszuweisung gesamt: 9.053.600 EUR		dav. PTH = 1,8%		
WJ 2008	dav. EB Puppentheater	147.000 EUR		
WJ 2009	dav. EB Puppentheater	157.400 EUR		
WJ 2010	dav. EB Puppentheater	163.000 EUR		
WJ 2011	dav. EB Puppentheater	163.000 EUR		
WJ 2012	dav. EB Puppentheater	163.000 EUR		163.000 EUR
Zuschusserhöhung insgesamt		16.000 EUR		

- e) Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg (Planansatz gesamt: 1.774.200 EUR)
Davon beläuft sich der städtische Zuschuss für die laufende Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes Puppentheater im WJ 2012 auf 1.556.300 EUR.
(Theaterbudget Puppentheater = 1.442.300 EUR / Budget Jugendkunstschule = 114.000 EUR)

In den Jahren 2009 bis 2012 stellt sich für den laufenden Geschäftsbetrieb folgende städtische Zuschussentwicklung dar:

Städt. Zuschuss 2009 -2012		2009 bis 2011		2012
WJ 2009		1.592.700 EUR		
WJ 2010		1.587.300 EUR		
WJ 2011		1.567.500 EUR		
WJ 2012		1.556.300 EUR		1.556.300 EUR
Zuschusssenkung insgesamt		./. 36.400 EUR		

Überblick über Tarifbedarf Eigenbetrieb Puppentheater gemäß Tarifabschluss 2008 bis 2011:

Tarifbedarf 2008/2009 = EB Puppentheater gesamt 104.900 EUR
 Tarifbedarf 2010/2011 = EB Puppentheater gesamt 38.900 EUR
Tarifbedarf 2008/2011 = EB Puppentheater gesamt 143.800 EUR

Anteiliger städtischer Tarifzuschuss:

Der anteilige Tarifzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg für 2008/09 i.H.v. gesamt 85.500 EUR wurde in den WJ 2009 bis 2012 um 36.400 EUR gekürzt.

Gerechnet auf den auszugleichenden Tarifbedarf 2008 bis 2011 i.H.v. gesamt 143.800 EUR (100 %) wurden somit nur 49.100 EUR = **34,2%** durch städtischen Zuschuss gestützt.

Zusätzliche Tarifbelastung für den Eigenbetrieb Puppentheater:

Auf Grund der geringen Erhöhung des Landeszuschusses und der parallelen Zuschussenkung der LH Magdeburg ist der Eigenbetrieb Puppentheater mit 78.700 EUR = 54,7 % aus dem Tarifbedarf 2008 bis 2011 belastet. Die Budgetbereinigung durch Rückübertragung der städtischen Zuschussmittel vom Theater Magdeburg an das Puppentheater Magdeburg i.H.v. 26.0 TEUR soll ab WJ 2012 erfolgen.

Tarifliche Belastung aus 2008 bis 2011 für den EB Puppentheater ohne Budgetausgleich von 26.000 €

Tarifbedarf 2008 bis 2011	dav. Zuschuss LH Magdeburg	dav. Zuschuss Landesmittel	dav. Belastung EB Puppentheater
100% gesamt 143.800 EUR	34,2% 49.100 EUR	11,1% 16.000 EUR	54,7% 78.700 EUR
Vergleich der prozentualen Belastung	45,3%		54,7%

Tarifliche Belastung aus 2008 bis 2011 für den EB Puppentheater mit Budgetausgleich von 26.000 €

Tarifbedarf 2008 bis 2011	dav. Zuschuss LH Magdeburg	dav. Zuschuss Landesmittel	dav. Belastung EB Puppentheater
100% (Zuordnung derzeit Theater MD) gesamt 143.800 EUR	52,2% 26.000 EUR 49.100 EUR	11,1% 16.000 EUR	36,7% 52.700 EUR
Vergleich der prozentualen Belastung	63,3%		36,7%

Zusätzlich hat der Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg mit der Inbetriebnahme des Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums in der 2. Hälfte des WJ 2012 die Betriebskosten des neuen Objektes zu erwirtschaften:
 ab 2012 anteilig = 20.000 EUR
 ab 2013 = 40.000 EUR
 die mit Inkrafttreten einer neuen Entgeltordnung für den Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg ab Wirtschaftsjahr 2012 gegenfinanziert werden sollen.

Für die variablen Aufwandsleistungen der

- Beiträge der Berufsgenossenschaft (PTH 5.600 / JKS 400 EUR)
- Leistungsverrechn. mit den städtischen Ämtern (PTH 23.100 / JKS 4.000 EUR)
- Arbeitsmedizinischen Betreuung -MEDITÜV- (PTH 1.500 / JKS 100 EUR)
- Ost-West-Angleichung TVöD 2007/08 (PTH 32.400 / JKS 4.600 EUR)
- Nutzungsentgelte für das Kommunale Gebäudemanagement (PTH 0 / JKS 15.600 EUR)
- Wartung Feuerlöscher (PTH 200 / JKS 100 EUR)
- Zinsen der übertragenen Restschuld aus dem städtischen Kreditvertrag (2.900 EUR)
- Abschreibungen auf Eigenmittel (Afa 64.400 ./ . Auflösung Sopo 7.000 = 57.400 EUR)

zahlt die LH Magdeburg im WJ 2012 einen Ergänzungszuschuss von gesamt 147.900 EUR
 (Puppentheater = 123.100 EUR / Jugendkunstschule = 24.800 EUR)

Die Realisierung der KinderKulturTage erfolgt als Kulturauftrag im Rahmen eines gesamtstädtischen Projektes. Die LH Magdeburg unterstützt durch Stadtratsbeschluss dieses erfolgreiche Projekt mit 70.000 EUR.

- f) Weitere sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: 38.000 EUR)
 Noch auszugleichende Mittel durch Senkung des städtischen Tarifzuschusses 2008/2009 bei gleichzeitig fehlenden Tarifzuschuss für 2010/2011. Darin enthalten sind die Mittel der offenen Forderung gegenüber Theater Magdeburg i.H.v. 26.000 EUR.
- g) Auflösung Sonderposten mit Rücklagenanteil (Planansatz: 7.000 EUR)
 Diese Ertragsposition beinhaltet den Fördermittelanteil am ermittelten Abschreibungsvolumen bzw. Anteil am Investitionszuschuss i.H.v. gesamt 7.000 EUR.

Materialaufwand

Der Gesamtplanansatz von 208.200 EUR beinhaltet folgende Aufwandspositionen:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe (Planansatz: 5.000 EUR):

Benzinkosten u. a. für den Gastspieltransport In- und Ausland sowie für den Kulissen- und Materialtransport durch externe Lagerhaltung unter Berücksichtigung der steigenden Benzinpreise sowie Aufwand für Verbrauchsmittel für den laufenden Geschäftsbetrieb

b) Aufwand für bezogene Leistungen (Planansatz 49.000 EUR):

Geplanter Materialaufwand für den laufenden Spielbetrieb des Puppentheaters (34.500 EUR).
Der Aufwand entsteht bei der Herstellung der Figuren (Puppen), Bühnenbilddekorationen, Requisiten und Kostüme für Repertoire- und Neuinszenierungen einschließlich sonstiges Verbrauchsmaterial

Geplanter Materialaufwand für das Mitteldeutsche Figurentheaterzentrum (12.000 EUR);

Geplanter Materialaufwand für die JKS (2.500 EUR)

c) Honoraraufwendungen einschl. KSA (Planansatz: 154.100 EUR)

Die Aufwendungen enthalten die Vergütungen für die selbständigen künstlerischen Gäste (Regisseure, Bühnen- u. Kostümbildner, Choreographen, Autoren, etc.), die auf die Vergütung entfallende Umsatzsteuer sowie die Abgabe an die Künstlersozialkasse.

Die Planung der Honoraraufwendungen (PTH 128.100 / JKS 11.000 EUR) erfolgt ab WJ 2010 als Sachausgaben innerhalb des Materialaufwandes.

Geplanter Aufwand für die Künstlersozialkasse (PTH 13.000 / JKS 2.000 EUR)

Die geplanten Mehraufwendungen i.H.v. 35.1 T€ zum Vorjahr entstehen durch:

- > 17.1 T€ Honoraraufwendungen für das MDFTZ (gegenfinanziert durch Drittmittel)
- > 16.0 T€ Honoraraufwendungen (anteilige Mittel aus Stellenvolumen der Stelle Ausstattungsaussistenz)
- > 2.0 T€ KSA-Mehraufwendungen

Personalaufwand

Unter dem Personalaufwand werden alle Aufwendungen für das gesamte festangestellte Personal des Puppentheaters, die Jugendkunstschule sowie Aushilfen einschl. der sozialen Aufwendungen (Lohnnebenkosten) ausgewiesen. Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung enthalten die Arbeitgeberanteile der Sozialversicherungsbeiträge einschl. der gesetzlichen Rentenversicherung sowie die Arbeitgeberanteile der Beiträge für die Zusatzversorgungskassen ZVK und BVK.

Neben den festangestellten Mitarbeitern, deren Anzahl im Laufe des Wirtschaftsjahres im Rahmen des Spielzeitzyklus und auf Grund der künstlerischen Anforderungen einer ständigen Fluktation unterliegt, fließen in die Personalaufwendungen die Gagen und Gehälter für die künstlerischen abhängig beschäftigten Gäste sowie die daraus resultierenden Aufwendungen für den Arbeitgeberanteil der Sozialversicherungsabgaben.

Die Personalkosten umfassen ca. 76 % der Gesamtaufwendungen und stellen damit die bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar. Tarifvertraglich sind die Beschäftigten den Einzelverträgen: TVöD, NV-Bühne/Solo und NV-Bühne/BTT zugeordnet.

Die Personalaufwendungen für das WJ 2012 basieren gemäß Anweisung des Beigeordneten IV in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister der LH Magdeburg auf den bis zum 31.12.2011 durch tarifliche Festlegungen ermittelten Planwerten.

Der Gesamtplanansatz der Personalaufwendungen im WJ 2012 in Höhe von 1.624.400 EUR beinhaltet den Tarifbedarf für die Tarifbeschäftigten TVöD und NV-Bühne gem. Tarifabschluss 2008/09 und den Tarifabschluss 2010/11.

Auswirkungen der Tarifentwicklung auf das Ergebnis des Wirtschaftsplanes 2012

Dem Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg ist es nicht möglich, das jährliche Tarifvolumen zzgl. der ebenfalls jährlich steigenden Materialkosten sowie sinkenden Zinserträge zu kompensieren, um in der Wirtschaftsplanung ein neutrales Betriebsergebnis auszuweisen. Der Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg verweist hier auf die Verhältnismäßigkeit der Zuschussentwicklung entsprechend der Tarifentwicklung des Öffentlichen Dienstes für die Theater in kommunaler Trägerschaft sowie auf eine anteilige Dynamisierung der Fördersummen im Theatervertrag mit dem Land Sachsen-Anhalt.

1% Tarifsteigerung für die Beschäftigten des Eigenbetriebes Puppentheater bedeutet einen jährlichen Mehraufwand von ca. 16.000 EUR bei konstanter Beschäftigtenzahl.

Um dem angezeigten Defizit gemäß Wirtschaftsplan 2011 (Vorjahr) sowie im WJ 2012, begründet durch den Tarifbedarf 2010/11 entgegen zu wirken, entfällt mit der Wirtschaftsplanung 2012 die Stellenbesetzung (Ausstattungsassistenz) mit einem Stellenvolumen i.H.v. 30.0 T€ Es wird versucht, die inhaltlichen Aufgaben mit Gästen anteilig auf Honorarbasis i.H.v. 16.0 T€ aufzufangen. Somit werden im WJ 2012 aus dem PK-Etat des Eigenbetriebes Puppentheater Magdeburg 14.0 T€ zur anteiligen Finanzierung des nicht bezuschussten Tarifbedarfes 2010/2011 aufgewendet.

Hinweis: Die Erfüllung der inhaltlichen Aufgabenstellung des Spiel- und Produktionsbetriebes Puppentheater mit den belegten Kennziffern (u.a. jährlich Ø 50.000 Besucher; Ø 98%ige Auslastung des Spielbetriebes, Hausbespielung, Gastspieltätigkeit im In- und Ausland, Organisation und Durchführung des Internationalen Figurentheaterfestivals sowie der Kinderkulturtage, Organisation und Durchführung der inhaltlichen Arbeit des Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums, etc. lassen keinen Abbau der geringen Personalstärke des Eigenbetriebes Puppentheater Magdeburg zu.

WJ 2011	PTH	JKS	Gesamt
Personalaufwendungen gesamt	1.532.200	116.200	1.648.400
dav.			
Festangestelltes Personal	1.246.300	94.500	1.340.800
Soziale Aufwendungen	285.900	21.700	307.600
Beiträge Berufsgenossenschaft	0	0	0
WJ 2012 = 1 Stelle NV Bühne unbesetzt	./ 30.000	0	./ 30.000
WJ 2012	PTH	JKS	Gesamt
Personalaufwendungen gesamt	1.507.800	116.600	1.624.400
dav.			
Festangestelltes Personal	1.222.100	94.500	1.316.600
Soziale Aufwendungen	280.100	21.700	301.800
Beiträge Berufsgenossenschaft	5.600	400	6.000

Beiträge für die Berufsgenossenschaft:

Die Beiträge der Berufsgenossenschaft für die Bediensteten des Eigenbetriebes Puppentheater Magdeburg werden durch den Fachbereich Personal- und Organisationservice der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem anteilig ermittelten Aufwand an den Gesamtbeiträgen zur Berufsgenossenschaft in Rechnung gestellt. Die Rechnungslegung erfolgt rückwirkend zum Ende des Wirtschaftsjahres. In gleicher Höhe erhält der Eigenbetrieb diese Kosten als Zuschuss zum Theaterbudget. Der Berechnungsmaßstab für die Höhe der vom EB Puppentheater Magdeburg zu zahlenden Beiträge ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen den tatsächlichen Personalkosten der gesamten Landeshauptstadt zu den tatsächlichen Personalkosten des Eigenbetriebes Puppentheater.

Abschreibungen

Die ermittelten Abschreibungen ergeben sich aus dem Restbuchwert des beweglichen betriebsnotwendigen Anlagevermögen durch die Restnutzungsdauer. (Planansatz WJ 2012: 64.400 EUR)

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden die Einzelpositionen auf der Grundlage der Planansätze des WJ 2011 unter Berücksichtigung der aktuellen Veränderungen aufgestellt.

Der Gesamtplanansatz von 401.900 EUR beinhaltet die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für

- das Puppentheater einschließlich Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum (Planansatz: 279.200 EUR)
- die Jugendkunstschule (Planansatz: 39.700 EUR)
- Aufwendungen für das Intern. Figurentheaterfestival (Planansatz 0 EUR) - Keine Planung im WJ 2012
- die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für die KinderKulturTage (Planansatz: 83.000 EUR)

Die Einzelplanansätze in den betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

- Instandhaltungsaufwendungen (Planansatz PTH 18.000 EUR / JKS 2.500 EUR)

Planung der Aufwendungen zur Werterhaltung der Gebäude und Wartung der Gebäudeanlagentechnik einschl. Reparatur (u. a. eiserne Vorhang, Elektrotechnische Ausstattung, Brand- und Einbruchmeldeanlage, etc.)
Das Puppentheater unterhält zur betriebsnotwendigen Durchführung von Kulissentransporten auf Grund externer Lagerhaltung und zahlreicher Gastspieltransporte im In- und Ausland zwei Kleintransporter. Für die Wartung und Reparatur sind Mittel in Höhe von 4.0 T€ eingeplant, die Bestandteil der Gesamtplanung der Aufwandskosten für die Instandhaltung sind.
Die Planmittel für den Wartungs- und Reparaturaufwand der Ausrüstungsgegenstände und Musikinstrumente wurden innerhalb der Instandhaltungsaufwendungen für das Puppentheater in Höhe von 2.0 T€ berücksichtigt.
- Verwaltungsaufwendungen (Planansatz PTH 12.500 EUR / JKS 1.000 EUR)

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten die Kosten für das Büromaterial einschl. Druckerpatronen, Bücher, Post-, Bank- und Telefongebühren.
- Mieten (Planansatz PTH 24.000 EUR)

Der Aufwand entsteht insbesondere für die betriebsnotwendige Anmietung von Lagerräumlichkeiten, die Anmietung von Kopiertechnik sowie eine Theaterwohnung für Gäste (zur Kostenminimierung der RK/Übernachtung).
Im Planansatz sind 10.000 EUR u. a. für Leihgebühren MDFTZ -Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum enthalten.
- Aufwand für Dienst- und Schutzbekleidung (Planansatz PTH: 500 EUR)

Aufwand für gesetzmäßig vorgeschriebene Schutzkleidung (Werkstatt, Atelier, Technik)
- Aufwand für Aus- und Weiterbildung (Planansatz PTH 3.600 EUR / JKS 500 EUR)

Aufwand anteiliger Kosten notwendiger Weiterbildungsmaßnahmen
- Bewirtschaftungsaufwand (Planansatz PTH 75.000 EUR / JKS 6.800 EUR)

Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser / Abwasser, Niederschlagswasser, Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Schädlingsbekämpfung, Grünpflege, etc. für das Puppentheater i.H.v. 40.000 EUR und für die Jugendkunstschule i.H.v. 6.800 EUR.
Ferner werden hier die Aufwendungen für Personalfremddienstleistungen der Gebäudereinigung i.H.v. 15.000 EUR geplant, die Bestandteil des Planansatzes des Bewirtschaftungsaufwandes für das Puppentheater sind.
Im Planansatz PTH sind weiterhin 20.000 EUR für Betriebskosten des MDFTZ - Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum geplant. (Betriebskostenplanung MDFTZ im WJ 2012 anteilig, da Fertigstellung des Objektes ca. Mitte des Jahres).
- Aufwand für Versicherungsleistungen (Planansatz PTH 3.200 EUR / JKS 100 EUR)

Hierunter fallen die Haftpflichtversicherungsleistungen für die Mitarbeiter der Bereiche Puppentheater einschl. Gastspieltätigkeit sowie der Jugendkunstschule.
Im Planansatz PTH sind 1.000 EUR für Versicherungsleistungen des MDFTZ - Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum) enthalten.
- Aufwand für Publikationen zur Programm- und Eigendarstellung

Eine anspruchsvolle publizistische Begleitung des Programmangebotes ist ein wesentlicher Bestandteil des künstlerischen Gesamtkonzeptes und ein Kulturauftrag des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg.
(Planansatz PTH 28.900 EUR / JKS 3.000 EUR)
- Aufwand für Aufführungsrechte (Planansatz PTH 21.000 EUR)

Die Aufführungen der Repertoire- und Neuinszenierungen erfordert den "Erwerb" der Aufführungsrechte für die Bühnenwerke. Mit den Bühnenverlagen bzw. den Autoren werden entsprechende Verträge zur Regelung der Urheberrechtsvergütungen abgeschlossen. Für das Aufführen von Musiktiteln sind Urheberrechtsvergütungen über die GEMA abzuführen.

- Aufwand für Mitgliedsbeiträge (Planansatz PTH 3.300 EUR)
Deutscher Bühnenverein (3.100 EUR)
Mitgliedschaft in der UNIMA (50 EUR)
Deutsches Forum für Figurantentheater und Puppenspielkunst (150 EUR)
- Aufwand für Reise- und Übernachtungskosten (Planansatz PTH 14.000 EUR / JKS 400 EUR)
Aufwendungen für Reisekostenpauschalen und Übernachtung für Gastkünstler und festangestelltes Personal.
Die entsprechenden Aufwendungen entstehen insbesondere als Reisekosten im Zusammenhang mit der Gastspieltätigkeit.
- Sonstige Aufwendungen (Planansatz PTH 2.500 EUR / JKS 500 EUR)
Hierunter fallen u. a. die Aufwandskosten für die Alarmaufschaltung der Einbruchmeldeanlage, Alarmverfolgung, Aufwandskosten für Geldtransporte, etc.
- Aufwand für IuK-Leistungen (Planansatz PTH 40.000 EUR / JKS 3.000 EUR)
Aufwandskosten für Telekommunikations- und Computertechnik bzw. -leistungen einschl. dem Softwareeinsatz u.a. für Lizenzen, Schulungen, Updates, Schnittstellenprogrammierung, die Anwendungsbetreuung, Administration, Datensicherung, etc. gem. des Rahmenvertrages mit der KID.
- Aufwand für Wirtschaftsprüfung (Planansatz PTH 6.000 EUR / JKS 2.000 EUR)
- Aufwand für Personalratsbudget (Planansatz PTH 1.900 EUR / JKS 100 EUR)
- Aufwand für die Leistungsverrechnungen mit den städtischen Ämtern und Fachbereichen
Die Leistungsverrechnungen zwischen dem Eigenbetrieb und den Ämtern / Fachbereichen der Landeshauptstadt Magdeburg werden durch den Fachbereich Finanzservice quartalsmäßig abgerechnet.
(Planansatz PTH 23.100 EUR / JKS 4.000 EUR)
- Aufwand für die arbeitsmedizinische Betreuung der Mitarbeiter des Puppentheaters und der Jugendkunstschule
(Planansatz PTH 1.500 EUR / JKS 100 EUR)
- Aufwand für die Wartung der Feuerlöscher (Planansatz PTH 200 EUR / JKS 100 EUR)
- Aufwand für Managementleistungen des KGm (Planansatz PTH 0 EUR / JKS 15.600 EUR)
Aufwandskosten der Managementleistungen sowie der umlagefähigen Sachkosten gem. der Servicevereinbarungen zwischen dem Kommunalen Gebäudemanagement und dem Eigenbetrieb Puppentheater, Bereich Jugendkunstschule
bis 2011 = 6.800 EUR
ab 2012 = 15.600 EUR
Durch Umlage der Hausmeisterkosten für das Objekt Thiem 20 (Zuordnung 40% = Jugendkunstschule / 60% Konservatorium) erfolgte Erhöhung der Nutzungsentgelt um 8.800 EUR. Die Vertragsleistung zwischen dem EB PTH und EB KGm für das Lager der Nachtweide endete mit Ablauf des WJ 2010.
- Aufwendungen Internationales Figurantentheaterfestival (Planansatz: 0 EUR)
Durch den 2-Jahres-Rhythmus ist eine Planung erst im WJ 2013 (und alle zwei Jahre ff.) vorgesehen.
- Aufwendungen für die 4. KinderKulturTage - 2012 (Planansatz: 83.000 EUR)

Zinserträge

Erwachsen aus den Erträgen auf dem Geldverkehrskonto durch die verbundene Sonderkasse mit der Landeshauptstadt Magdeburg (Planansatz: 2.500 EUR)
Durch die rückläufige Zinsentwicklung auf Grund der Wirtschafts- und Finanzkrise wurden die Planungsmittel für diese Ertragsposition in der Wirtschaftsplanung 2012 und mittelfristig abgesenkt, was durch den Eigenbetrieb ebenfalls kompensiert werden mußte.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen durch Übertragung der ermittelten Restschuld des städtischen Kreditvertrages auf den Eigenbetrieb Puppentheater im Wirtschaftsjahr 2007 belaufen sich gemäß Zins- und Tilgungsplan im Wirtschaftsjahr 2012 auf einen Planansatz von 2.900 EUR.

Sonstige Steuern

Hierunter fallen Steueraufwendungen für die Kfz-Steuer. (Planansatz PTH: 1.000 EUR)